



Das Kundenmagazin. Mehr ontour geht nicht...

ontour zeigt Gesicht in der DVZ

Im Rahmen der DVZ-Aktion „Wir sind Logistik – Diese Menschen bringen die Ware ans Ziel“ zeigten stellvertretend für das gesamte ontour-Team Nimet Tuman, Gordon Simon, Duygu Yesil, Peter Koppermann, Christina Kern und Nina Brandt (von links nach rechts) Gesicht. Die DVZ-Aktion macht auf die Wichtigkeit der Branche aufmerksam. Gerade angesichts der Corona-Krise wird die unabdingbare Notwendigkeit einer funktionierenden Lieferkette deutlich. [Hier geht's zum Online-Artikel.](#)



Diese Menschen bringen die Waren ans Ziel



Eine „große“ Herausforderung

Der Auftrag eines Forschungsinstituts, den das ontour-Team Anfang Mai abwickelte, war von der Größe her im wahrsten Sinne des Wortes kaum zu überbieten:

Die Verladung und der Transport einer Satellitenanlage von Berlin nach Hamburg, die später weiter ihren Weg per Seefracht nach Chile finden soll. Das Gesamtvolumen des Auftrags betrug rund 100 Tonnen und erforderte die Organisation, den Einsatz und die Koordination von sechs Fahrzeugen, inklusive Schwertransport, einem 12,5-Tonnen-Stapler und einem Kran. Ein Auftrag, der enormes Fingerspitzengefühl abverlangte, da bei der Verladung oftmals nur wenige Zentimeter Platz waren.



Foto: Sascha Liebe (rechts) bei der Übergabe einer AOG-Sendung.

Party „on“: ontour wird 30!

1990-2020: Die Zeit vergeht, wie im Fluge...ontour feiert in diesem Jahr sein 30-jähriges Firmenjubiläum!

In den letzten 30 Jahren kann die ontour transport service GmbH auf eine überaus erfolgreiche Entwicklung zurückblicken. „Es ist über die Jahre gelungen, das Unternehmen auf eine sehr solide Basis zu stellen, was uns so manchen Sturm überstehen lässt“, so Peter Koppermann, geschäftsführender Gesellschafter. Gerade in der jetzigen Corona-Krise profitiert ontour von dieser Stabilität.

Begonnen hat alles im Januar 1990 mit einem 25 m² großen Büro am Frankfurter Flughafen und dem Inhaber als einzigem Mitarbeiter. Bis zum heutigen Tage wuchs daraus nun ein Unternehmen mit europaweit sieben Standorten und rund 120 Mitarbeitern.

Einhergehend mit dem Jubiläum ist auch eine Erweiterung der Räumlichkeiten im Frankfurter Head Office geplant.

CELEBRATING
30
YEARS

Fünf Fragen an...

SASCHA LIEBE – Team Leader AOG-Operations.
Was bedeutet AOG?

Die Abkürzung kommt aus dem Englischen und bedeutet „Aircraft on Ground“. Es handelt sich quasi um den gegenwärtigen Status eines Flugzeugs, das (zeitweise) fluguntauglich ist.

Ist jede AOG-Sendung zeitkritisch?

Je nach Dringlichkeit gibt es zusätzliche, begriffliche Abstufungen, die den derzeitigen Status der Situation ausführlicher definieren. Dies dient vor allem meinem Team zur realistischen Einschätzung der Lage und den damit verbundenen, notwendigen Mitteln, die zu ergreifen sind. Dennoch gilt eine, als „AOG“ gekennzeichnete Sendung als zeitkritisch.

Wie lange dauert durchschnittlich die Bearbeitung einer Anfrage und Angebotserstellung?

Im Schnitt benötigen wir 10-20 Minuten für die Beantwortung der Anfrage inklusive optimaler Lösungsfindung. Je nach Situation, können wir beispielsweise am Frankfurter Flughafen binnen 30 Minuten agieren. Das bedeutet, vom Eingang des Auftrages bis zur tatsächlichen Abwicklung, kann die Sendung noch einen „Last-Minute-Flug“ erreichen.

Was ist die größte Herausforderung in deiner Abteilung?

Kein Tag ist wie der andere. In der AOG-Abteilung gilt es, kreativ, flexibel und vorausschauend zu arbeiten und sich auf die ständig wechselnden Umstände einzustellen.

Warum ist die AOG-Abteilung 24 Stunden lang besetzt, trotz Nachtflugverbot?

Generell arbeiten wir international. So ist es z.B. möglich, noch in der Nacht einen eiligen Transport mit Ersatzteilen zu organisieren, damit das Flugzeug bereits am nächsten Morgen wieder pünktlich abheben kann. Die Passagiere bekommen davon meist nichts mit. Stünde mein Team nur in zeitlich begrenztem Umfang zur Verfügung, so wäre die nächtliche Anlieferung und Reparatur nicht möglich und würde schnell Kosten im sechs- oder siebenstelligen Bereich für das betroffene Unternehmen verursachen.

Aktueller
Dieselzuschlag:
0 %
(2. Quartal 2020)



Atemschutzmasken für den guten Zweck

Unsere ontour-Fahrer wurden jeweils mit handgefertigten Atemschutzmasken ausgestattet, die von einer Flörsheimer Familie in Eigenarbeit genäht wurden. Die Erlöse aus dem Verkauf der Masken kommen einem wohltätigen Zweck zugute. So wird hiermit unter Anderem der Flörsheimer Fußballverein „Germania Weilbach“ unterstützt, da derzeit insbesondere die kleinen Vereine unter der Situation und Nachwirkung des Lockdowns leiden. Eine Herzensangelegenheit, die wir sehr gerne unterstützen!

+++ ontour ist ab sofort Mitglied im WWPC Freight Forwarder Network +++

Neues LKW-Sicherheitssystem im Einsatz

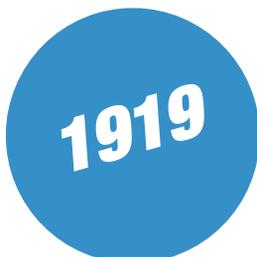
Die Raunheimer Flotte erhält besonderen Zuwachs: Die neue Mercedes Actros 1845 Sattelzugmaschine ist als eine der ersten ihrer Art ab sofort innerhalb der ontour-Flotte im Einsatz. Die Zugmaschine ist mit einem neuartigen Sicherheitssystem ausgestattet. Anstelle der üblichen Seitenspiegel befindet sich ein hochmodernes Kamerasystem. Die damit verbundenen Monitore im Fahrerraum erlauben einen weit besseren Rundumblick. Neben der verbesserten Aerodynamik trägt das neue System zu deutlich mehr Sicherheit im Straßenverkehr bei. Unterstützt wird das System durch ein Warnsignal für den toten Winkel und ein akustisches Signal für Rechtsabbieger, das Fahrradfahrer und Fußgänger beim Abbiegevorgang schützen soll. Hinzu kommt ein „intelligenter“ Tempomat. Dieser verringert automatisch die Geschwindigkeit, sobald das Fahrzeug von der Autobahn auf die Landstraße wechselt.



Zahl des Tages

Am 7. Oktober 1919 wurde die königliche Luftfahrtgesellschaft „KLM - Koninklijke Luchtvaart Maatschappij“ gegründet.

Sie ist damit die älteste, noch unter ihrem ursprünglichen Namen existierende Airline der Welt.



Fahrerbefragung: Wie dramatisch ist die Situation auf den Rasthöfen?

Wir haben unsere ontour-Fahrer befragt, wie dramatisch sie die aktuelle Situation auf den deutschen Rasthöfen empfinden. In den Gesprächen waren sich alle Fahrer einig: Die Situation, z.B. in Bezug auf die Möglichkeit zu duschen, sei nicht so gravierend, wie in den Medien dargestellt. Zwar müssten die vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen beachtet werden, es wären allerdings ausreichend Gelegenheiten, insbesondere an den Autohöfen vorhanden.



ontour
goes
green

Außenbegrünung erneuert

Die ontour-Azubis haben sich in den letzten Wochen schwer ins Zeug gelegt und im Rahmen eines Azubi-Projektes die gesamte Außenbegrünung auf dem Firmengelände erneuert. Die alte Bepflanzung mit Büschen und Stauden wurde komplett entfernt und rund 23 Kubikmeter Erde wieder neu aufgefüllt. Bei der Neubepflanzung wurde aufgrund der klimatisch veränderten Bedingungen darauf geachtet, dass die Pflanzen möglichst wenig Wasser benötigen, um so die Wasserreserven zu schonen und nicht zusätzlich bewässern zu müssen.

Stand up: Rückenfreundliche Arbeitsplatzgestaltung

Das Raunheimer Head Office erhielt kürzlich eine neue Büroausstattung. Hier wurde insbesondere auf die ergonomische Arbeitsplatzgestaltung geachtet. Beispielsweise kommen elektrisch höhenverstellbare Schreibtische zum Einsatz, die auch ein Arbeiten im Stehen ermöglichen. Durch die neue Aufteilung und den Einsatz der platzsparenden Möbel wurde zugleich mehr Raum und Abstand zwischen den Mitarbeitern geschaffen.



Staying safe: COVID-19-Maßnahmen greifen gut

Die firmeninterne Umsetzung der Maßnahmen zum Schutz unserer Belegschaft gelingt bereits seit Beginn der Corona-Pandemie sehr gut. Die Unternehmensleitung hat schnell reagiert und so konnten bislang alle Mitarbeiter vor einer Infektion geschützt werden. Dies geschieht durch die Minimierung der persönlichen Kontakte. Es erfolgt zwar eine schrittweise Lockerung der Maßnahmen, jedoch mit entsprechender Vorsicht.

Wir sind stolz, dass alle unsere Mitarbeiter trotz der Widrigkeiten weiter Gas geben, um für unsere Kunden da zu sein und alles möglich machen.

In aller Kürze: +++ Luftfrachtraten aktuell weiter auf Rekordhoch +++ Rücklauf an Seefrachtcontainern nach wie vor schleppend +++ Transporte von medizinischer Schutzausrüstung bestimmen Hauptfrachtanteil+++

Impressum:

ontour transport service GmbH
Seinestraße 1
D-65479 Raunheim

Phone: +49 (0) 6142 – 7930 00
eMail: dispo@ontour-fra.de